

Vorwort

Liebe LeserInnen und Leser,

der "Rote Elefant" empfiehlt auch in diesem Jahr eine Auswahl aus der Kinder- und Jugendbuchproduktion des Herbstes 1996 und des Frühjahrs 1997. In Zahlen heißt das: 17 Bilderbücher, 22 Kinderbücher, 32 Jugendbücher und neun "andere" Medien (Kassetten, CDs und verfilmte Literatur auf ausleihbaren Videokassetten).

Dem Rezensententeam fiel besonders die Qualität der Jugendbücher im genannten Zeitraum auf, was sich in der Zahl der aufgenommenen Titel ausweist. Heft 15 spiegelt auch die allgemeine theoretische Diskussion zum Begriff "Jugendbuch" wider: einige aus dem Hause Hanser kommende ausgewiesene Jugendbücher (Amos Oz oder David Grossman) könnten ebenso in einem Verlag mit "nur" Editionen für Erwachsene erschienen sein. Andererseits ist Reinhard Kettners "Kein Held, nirgends" oder Reinhard Kaisers "Königskinder" keine intentionale Jugendliteratur, aber durchaus eine für Jugendliche sehr empfehlenswerte und geeignete Lektüre.

Begriffsübergreifendes zeigt sich auch an dem Bilderbuch "Am Rande des Abgrunds" von Ella Liebermann-Shiber, das Bleichstiftzeichnungen der 17jährigen mit ihren erschreckenden Erlebnissen aus dem Konzentrationslager Auschwitz enthält. Dies ist zwar ein "Bilderbuch", aber natürlich nicht im herkömmlichen Sinne.

Aufgrund der vielen Editionen aus dem Hebräischen bzw. der Thematisierung jüdischer Geschichte entschied sich die Redaktion für einen entsprechenden Schwerpunkt unter dem Titel: "Königskinder. Von jüdischer Geschichte". Sieben Bücher ermöglichen wichtige historische und ästhetische Zugänge.

Damit die jüngeren Leserinnen und Leser jedoch nicht vergessen werden - und auch wegen der großen Resonanz auf das Lesenachtkonzept im letzten Heft des "Roten Elefanten" - gibt es gleich auf S. 5 zum ersten empfohlenen Titel, Michèle Lemieux' "*Gewitternacht*" (Nominierungsliste für den Deutschen Jugendliteraturpreis 1997), wieder ein Lesenachtkonzept. Dieses philosophische Bilderbuch richtet sich zwar an Kinder ab 8, ist jedoch mit seinen Fragen und vielschichtigen Illustrationen über Gott und die Welt für eine Jugendlesenacht ebenso geeignet.

Außer dieser ausführlichen kreativen Anregung zum Umgang mit Literatur schliessen sich an die meisten der empfohlenen Bücher wieder Ideen zum Neugierigmachen auf die Titel bzw. Projektanregungen an. Nachmachen ist unbedingt erwünscht.

Viel Spaß dabei!

Für die Redaktion: Claudia Rouvel